

Wir in St.Georgen

Politik von BürgerInnen für BürgerInnen



St. Georgen a.d. Gusen

DAHEIM
IN OBERÖSTERREICH

**STARK
FÜR UNSER
LAND.**



Im Land der Möglichkeiten braucht es ausreichend Chancen für alle:

403 neue Wohnplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen



Landeshauptmann Thomas Stelzer setzt eines seiner zentralen Anliegen um.

Bei seiner Regierungserklärung im April letzten Jahres hat Landeshauptmann Thomas Stelzer versprochen, dass 400 dringende Wohnplätze für Menschen mit Beeinträchtigung bis 2021 realisiert werden. Nun wurde das konkrete Umsetzungs-

programm mit insgesamt 403 neuen Wohnplätzen gestartet, profitieren werden davon sowohl der ländliche als auch der städtische Raum.

„Menschen mit Beeinträchtigung haben ihren Platz in der Mitte unserer Gesellschaft.“

Es ist unsere Pflicht, für die da zu sein, die es im Leben nicht so leicht haben.

**Landeshauptmann
Thomas Stelzer**

Dazu gehört auch der passende Wohnraum. In einem Land der Möglichkeiten muss es auch ausreichend Chancen für Menschen mit Beeinträchtigung geben. Mit diesem Ausbauprogramm wird dieses Versprechen eingelöst“, so Landeshauptmann Thomas Stelzer.

Integrationsleitbild NEU:

Ein Kompass für das Zusammenleben

Oberösterreichs Landesregierung hat im Juni 2018 einstimmig ein neues Integrationsleitbild beschlossen. „Das neue Leitbild ist ein Kompass für ein erfolgreiches Zusammenleben. Es geht auch darum, klar und deutlich zu vermitteln, wie wir uns das gemeinsame Leben in unserer Heimat vorstellen. Dazu gehört ein



Das Oö. Integrationsleitbild wird von allen vier Parteien im Landtag mitgetragen.

klares Bekenntnis zur gemeinsamen Sprache Deutsch und zu unserem Wertegerüst. Ich will ein gutes Miteinander in

Oberösterreich, kein Nebeneinander und schon gar kein Gegeneinander“, so LH Stelzer.

PARTEI- UND FRAKTIONSOBMANN ANDREAS DERNTL VORWORT



„DAHEIM IN OBERÖSTERREICH. STARK FÜR UNSER LAND“

Liebe St. Georgenerinnen und St. Georgener, unser Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer hat einen klaren Kurs und ein zentrales Ziel für Oberösterreich. Es soll zum Land der Möglichkeiten werden. Ein Land, mit der Möglichkeit zum Arbeiten, Leben und Wohlfühlen – eine Heimat. Für uns ist St. Georgen unsere Heimat, mit der Möglichkeit zu Arbeiten, zu Leben und sich Wohlfühlen. Damit das so bleibt und wir St. GeorgenerInnen auch in Zukunft unseren schönen Ort als Heimat fühlen, ist es wichtig, unsere christliche Wertekultur, unsere Traditionen und Bräuche zu bewahren. St. Georgen hat ein reichhaltiges Angebot an regionalen Herstellern und Anbietern, Dienstleistern aller Sparten, Wirtschaftsbetriebe, ein regsames Vereins- und Dorfleben sowie eine aktive Gesellschaft. Wir wollen kein Schlafort ohne Bezug zum Ort werden. Wir wollen keine urbane Landgemeinde ohne Bezug zum Nachbarn werden. Wir wollen unsere Tradition in die Zukunft mit-

Kurz und bündig

aus dem Gemeinderat vom 04. Oktober 2018: OÖ.Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetz: Mit Wirkung vom 1.1.2000 wurde das OÖ.Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetz LGBl. Nr.63/199 erlassen. Das bedeutet, dass in Gemeinden mit mindestens 15 Bediensteten jedenfalls eine Koordinatorin, die dem Personalstamm der Gemeinde angehören muss und nach Möglichkeit aus dem Kreis der weiblichen Vertrauenspersonen im Sinne des OÖ.Gemeindepersonalvertretungsgesetzes stammen soll, vom Gemeinderat dem Bürgermeister zur Bestellung vorzuschlagen. Das Frauenförderprogramm für die Marktgemeinde St.Georgen/Gusen für den Zeitraum von 2018-2024, wurde daher einstimmig beschlossen. Als Koordinatorin wurde Frau Victoria Belsö bestimmt.

Ankauf Liegenschaft Hölzl: Der Ankauf der Liegenschaft Hölzl (ehemalige Bäckerei), wurde im Gemeinderat mehrheitlich beschlossen. Die weitere Verwendung der Liegen-

nehmen und uns auf wesentliche Werte besinnen. Mit unseren Teilorganisationen, wie dem ArbeitnehmerInnen Bund, dem Bauernbund, der Jungen ÖVP, dem Seniorenbund und dem Wirtschaftsbund, sind wir im Ort gut vertreten und für viele Belange Ansprechpartner und aktiver Bestandteil der Sozial- und Gesellschaftspolitik. Damit wir das auch in Zukunft sind, brauchen wir Mitglieder, die Spaß an der Parteipolitik haben, Mitglieder, welche Politik aktiv mitgestalten wollen, Mitglieder welche ihre Meinung und Wertevorstellung einbringen wollen. Wir legen Wert darauf, dass St. Georgen als wunderbare Gemeinde mit Zusammenhalt wahrgenommen wird. Wenn Ihr/Du das auch so seht, werdet Teil der oberösterreichischen Volkspartei und unterstützt uns beim Einsatz für einen lebenswerten Ort – gemeinsam für die Anliegen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger.

andreas.derntl@sankt-georgen.ooevp.at

schaft, soll über das Bürgerbeteiligungsmodell „Dorf- und Stadtentwicklung“, kurz DOSTE abgewickelt werden. Im Zuge des Ankaufs dieser Liegenschaft, soll auch der Verkehrsrückstau im Kreuzungsbereich Gusentalstraße mit einer Rechtsabbiegespur entschärft werden. Auch der Zebrastreifen, welcher vor allem für unsere kleinsten Fußgänger eine Gefahrenquelle bedeutet, soll hinter die Verkehrsinsel Richtung Gusentalstraße verlegt werden, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Verpachtung Restaurant SAM im Aktivpark4222: Es hat sich ja schon herumgesprochen, Gerald Rottinger wird mit Ende des Jahres 2018 die Führung und den Betrieb des Restaurant SAM zurücklegen. Die Marktgemeinde St. Georgen/Gusen sucht mit Hochdruck potentielle NachfolgerInnen. Gerald hat unsere kulinarischen Bedürfnisse immer sehr gut gedeckt und wir haben uns auch immer sehr wohl gefühlt. Wir wünschen Gerald für seine Zukunft alles Gute!

ZWEITES INTERNATIONALES MENSCHENRECHTESYMPOSIUM

8.-11. NOVEMBER 2018

IN DER BEWUSSTSEINSREGION MAUTHAUSEN – GUSEN – ST. GEORGEN

Themenschwerpunkt:

Artikel 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte: **Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit**

DONNERSTAG,
8. NOVEMBER 2018

18:00 | Eröffnung

Infomarkt Projekte Kinderrechte /
Flucht, Theater Neue Mittelschule
Mauthausen,
präsentiert von
Konstanze Breitebner,
Musik Nikolai Tunkowitsch,
Statements
Johann Gruber Pfarrheim St.Georgen / Gusen

FREITAG,
9. NOVEMBER 2018

8:00 – 12:00 | Menschenrechte: speziell für Lehrlinge

Workshops:

- Hasspostings entgegenen. Menschenrechte kommunizieren
Ort: Stockhalle Langenstein
- Demokratie im Betrieb, (J)ugend (V)erdient (R)espekt
Ort: Stockhalle Langenstein
- Audioweg Gusen und Gespräch mit Zeitzeugen Franz Hackl
Treffpunkt: Memorial Gusen
- Abschluss mit Mittagssnack in der Stockhalle Langenstein

9:00 – 12:00 | Internationale Gäste und alle Interessierten

Projektgruppentreffen Erasmus+:
„Von der Geschichte lernen ... gemeinsam die Zukunft gestalten“

Und Euregio, Kleinprojekt „Menschenwürde leben.“

Best practice Projekte, Austausch
Ort: AktivRooms St.Georgen / Gusen

9:00 – 11:00 | Rundgang:

Ruine Spielberg - was Kinder und Jugendliche hier alles erlebten
Treffpunkt: Ruine Spielberg

13:30 – 16:30 | Rundgänge

- KZ-Gedenkstätte Mauthausen
Treffpunkt: KZ-Gedenkstätte Mauthausen
- Ehem. KZ Gusen: Appellplatz, Steinbrecher und ehemalige SS-Baracken
Treffpunkt: Memorial Gusen
- Mauthausen: Kinder und Jugendliche, Leben neben dem Konzentrationslager
Treffpunkt: Bahnhof Mauthausen
- St. Georgen: Kinder- und Jugendliche gelebt
Treffpunkt: Marktgemeindeamt St. Georgen

17:30 – 19:00 | Podiumsgespräch

Hinschauen – NICHT wegschauen!
Kinderrechte – Kindeswohl - Kindesmißbrauch

Mit Peter Guran, Horst Schreiber, Christine Winkler-Kirchberger
Moderation: Renata Schmidtkunz
Ort: Donausaal Mauthausen

20:00 | Ein musikalischer Abend mit Timna Brauer & Elias Meiri

Ort: Donausaal Mauthausen

SAMSTAG,
10. NOVEMBER 2018

9:00 | Begrüßung, Korczak Lied

9:30 – 12:00 | Workshops

- Janusz Korczak und Irena Sendler: ihr Wirken und Ideen für die eigene Praxis
- Hinschauen – nicht wegschauen: Kinder- und Jugendschutz zum Greifen nahe
- Vielfalt schätzen. Menschenrechte verstehen
- Kinderrechte, Menschenrechte, Medien zwischen Objektivität und Betroffenheit
- Geschlechterbilder. Menschenrechte reflektieren, speziell für Frauen
- Rechtsextremismus. Menschenrechte verteidigen
- Kinderworkshop ab 5 Jahre

12:00 – 13:30 | Mittagessen

13:30 | Eröffnung Ausstellungen

- „Alles was Recht ist – Warum wir Kinderrechte brauchen!“
- Leben von Kindern und Jugendlichen in Prachatic
- „Janusz Korczak – Kindern eine Stimme geben“

14:00 – 16:30 | Workshops

- Janusz Korczak und Irena Sendler: ihr Wirken und Ideen für die eigene Praxis
- Hinschauen – NICHT wegschauen: Kinder- und Jugendschutz zum Greifen nahe
- Demokratie. Kinderrechte ermöglichen
- Geschlechterbilder. Menschenrechte reflektieren, speziell für Frauen
- Rechtsextremismus. Menschenrechte verteidigen
- Elterncafe und Kinder-Mitmach-Musical „Spukiblu“ für Kinder im Volksschulalter

16:45 | Zusammenschau der Ergebnisse

17:30 | Abendessen

19:00 | Poetry-Slam zum Thema
Flucht, Verein Post Skriptum

20:45 | Live Musikband „Tonfabrik“

Ort: Donausaal Mauthausen
Neue Mittelschule

SONNTAG,
11. NOVEMBER 2018

8:30 Literatur-Frühstück

Musik / Texte zum Thema Flucht

11:00 Abschlussstatement und
öffentlichkeitswirksame Aktion
Ort: Donausaal Mauthausen

12:00 – 13:30 Mittagessen

13:30 – 16:00 Rundgänge

- KZ-Gedenkstätte Mauthausen
Treffpunkt: KZ-Gedenkstätte Mauthausen
- Rundgang St.Georgen/Gusen, KZ-Gedenkstätte „Bergkristall“ und Heimathaus St.Georgen
Treffpunkt: Altes DEST-Gebäude, Siedlungsstraße
- Audioweg Gusen
Treffpunkt: Memorial Gusen
- Kinder und Jugendliche in Mauthausen, einst und jetzt
Treffpunkt: Schloss Pragstein

”

Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit

Alle Menschen sind frei
und gleich an Würde
und Rechten geboren.
Sie sind mit Vernunft
und Gewissen begabt
und sollen einander
im Geist der
Brüderlichkeit
begegnen.

Artikel 1 der Allgemeinen Erklärung
der Menschenrechte



Unterstützungsverein
„Bewusstseinsregion
Mauthausen – Gusen – St. Georgen“
A-4310 Mauthausen, Marktplatz 7;
www.bewusstseinsregion.at
Büro und Zustelladresse:
Gewerbestraße 7,
A-4222 St. Georgen/Gusen
Kontakt:
sekretariat@bewusstseinsregion.at;
mobil:+43 0699 1688 65 13

www.menschenrechtessymposium.eu

zus

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



BEWUSSTSEINS
REGION
Mauthausen - Gusen - St. Georgen

PROGRAMM
8.-11. NOV 2018

FAMILIENREFERENTIN TANJA TREFFNER-DERNTL



FERIENPASSAKTION

Von der Raupe zum Schmetterling war der Titel dieses Vormittags. Nachdem wir gemeinsam eine Geschichte gelesen und besprochen haben, ging es ans Basteln. Aus Draht, Perlen, Fäden, Stoffen und viel Phantasie entstanden wunderschöne Schmetterlinge. Den Kindern hat es gefallen und sie wünschen sich eine Fortsetzung im nächsten Jahr. Sehr herzlich möchte ich mich bei meiner Schwägerin, Birgit Ortmayr bedanken, die uns an diesem Tag unterstützt hat. Wem das Warten bis zur nächsten Ferienpassaktion zu lange ist, der kann im Soulwork-Angebot schmökern. www.soulwork.at

Dort bietet Birgit Ortmayr Mal- und Kreativworkshops für Kinder an.

Tanja Treffner-Derntl



SCHULSACKERL FÜR UNSERE ERSTKLASSLER

Auch in diesem Jahr durften wir wieder unsere Schulsackerl an alle Erstklassler und Erstklasslerinnen verteilen. Danke an meine Helferinnen, die mit großem Einsatz die Sackerl zusätzlich mit Äpfeln und etwas Süßem befüllten. Heuer sind es besonders viele Kinder, drei 1. Klassen mit insgesamt 53 Schulanfängern.

Wir wünschen den Kindern und deren Familien eine spannende und lehrreiche Schulzeit! Sei neugierig und wissbegierig!

Tanja Treffner-Derntl



ZIMTDUFT IM AUGUST?

Ja, in der Lebenshilfe St. Georgen ist das so. Schon seit Wochen wird überlegt, geplant und natürlich fleißig an den kleinen und großen Kunstwerken für den bevorstehenden Weihnachtsmarkt gearbeitet. Heuer veranstaltet die Lebenshilfe am Freitag, 23. November, einen Weih-

nachtsmarkt. Ab 9:00 Uhr stehen die Türen der Lebenshilfe offen. An diesem Tag kann man wieder nette Einzelstücke erwerben und schöne Stunden bei Kaffee, Tee, Kekse und netten Gesprächen verbringen.

Wir wünschen euch einen schönen erfolgreichen Tag!

lebenshilfe
Oberösterreich

VORANKÜNDIGUNG

GEWERBE- SCHAU

LANGENSTEIN
LUFTENBERG
ST.GEORGEN/G

27. - 28. APRIL 2019

REGIONALE TOP-BETRIEBE • GEWINNSPIEL • LIVEMUSIK



PRESSEREFERENT CHRISTIAN FADANELLI



FERIENPASS FISCHEN



Am 25. Juli 2018 fischte der ÖAAB St. Georgen an der Gusen mit 16 Kindern im Rahmen der Ferienpass-Aktion der Gemeinde.

Nach der gemeinsamen Fahrt zu den Teichen in Holzwinden versuchten die Burschen und Mädchen ihr Glück mit der Angel. Aufgrund der hohen Temperaturen leider mit wenig Erfolg, weil sich da die Forellen in den tieferen Gewässerschichten aufhalten. Daher kam ein Kescher zum Einsatz, der dann den ersehnten Erfolg und für die Kinder mehr Spaß brachte.

Das Grillen der wunderschönen und wohlschmeckenden Fische beim Longhorn-Saloon übernahm Gemeindevorstandsmitglied Gottfried Hinterberger, wofür wir uns bei ihm sehr herzlich bedanken.

Aufgrund des sehr positiven Feedbacks planen wir auch nächstes Jahr wieder dieses Event für unsere Jugend.

Christian Fadanelli





KARENZZEITEN WIE ARBEITSZEIT BEWERTEN

© AdobeStock



2/3

In zwei Dritteln der Kollektivverträge gibt es aktuell noch keine Regelung zur Anrechnung von Karenzzeiten!



20%

Männer verdienen in Österreich im Durchschnitt um 20 Prozent mehr als Frauen. (Quelle: Eurostat)

Der ÖVP-Arbeitnehmerbund ÖAAB kämpft für eine bessere Anrechnung von Karenzzeiten bei den Gehaltserhöhungen in allen Kollektivverträgen.

Viele Kollektivverträge enthalten automatische Gehaltsanpassungen. Dadurch bekommen Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer regelmäßig eine Gehaltserhöhung. Urlaub, Krankengeld, Präsenzdienst oder Pflegefreistellung werden dabei angerechnet, die Abwesenheit bei Karenz oftmals aber nicht. Das soll sich, wenn es nach dem ÖAAB geht, ändern: Die gesamten 24 Monate Karenz sollen auch hier automatisch angerechnet werden.

„Die bisherige Regelung ist ungerecht, vor allem gegenüber Frauen, die die Karenz überwiegend in Anspruch nehmen. Durch diese Nichtanrechnung werden Frauen oft ihr ganzes Berufsleben hindurch gehaltsmäßig im Vergleich zu Männern schlechter gestellt“, so

der Klubobmann der Volkspartei im Parlament, August Wöginger. Und das hat wiederum auch Auswirkungen auf die Pensionshöhe. „Ziel ist, die Anrechnung der gesamten 24 Monate im Gesetz zu verankern, wenn es über die Kollektivverträge nicht zu regeln ist“, stellt Wöginger in seiner Funktion als ÖAAB-Obmann fest.

Wir müssen dieses strukturelle Problem in den Gehaltssystemen, das eine dauerhafte Benachteiligung der Frauen zur Folge hat, endlich beseitigen“, so Oberösterreichs ÖAAB-Landesobmann, „ein Ansatzpunkt dabei ist die volle Anrechnung der Karenzzeiten bei den Gehaltserhöhungen.“ Diese langjährige Forderung des ÖAAB ist auch im aktuellen Regierungsprogramm verankert.

„Niemand soll einen Nachteil haben, wenn man das Recht auf Karenz in Anspruch nimmt und sich für Familie und Kinder entscheidet!“

ÖAAB-Obmann August Wöginger



Bei der Arbeiterkammerwahl im März 2019 führt die 40-jährige Hilfswerk-Betriebsratsvorsitzende Cornelia PÖTTINGER - am Bild mit ÖAAB-Obmann August Wöginger - die gemeinsame Liste von ÖAAB und der Fraktion Christlicher Gewerkschafter (FCG) an.

 /c.poettinger

öaab

Die Arbeitnehmer in der Volkspartei.

www.ooe-oeaab.at

UMWELTREFERENT FRITZ GUSENLEITNER



HILFE!

Wir haben zu wenig Lehrer, Polizisten, auch Ärzte und Lehrlinge fehlen in brauchbarer und qualifizierter Größenordnung, fast alle Berufsgruppen bejammern diese Mängel. Es hört sich fast überraschend an, womit wir derzeit medial konfrontiert werden, obwohl diese Entwicklung aus demographischer Sicht schon seit Jahrzehnten zu erwarten war. Immerhin können auch unsere Entscheidungsträger seit 1829 mit der Einrichtung der ersten staatlichen Dienststelle, dem „Statistischen Bureau“ (heute Statistik Austria) zum Sammeln statistischer Informationen, auf die Entwicklungsdaten zurückgreifen. Nur funktionieren politische Denkmuster offensichtlich meist nur in Wahlperioden von 5 bis 6 Jahren, langfristige Strategien besitzen wenig Priorität und werden vielfach von den Wählern in den Wahlurnen nur unzureichend bewertet. Dabei sind es gerade diese Fragestellungen, die enorme gesellschaftliche Brisanz besitzen. Schon heute sollte das Problem des bevorstehenden Pflegebedarfs mit aller Kraft und Vorausschau in Angriff genommen werden, fehlen doch in den nächsten Jahrzehnten aus heutiger Sicht tausende Pflegekräfte, ganz abgesehen von der enormen finanziellen Belastung, die dadurch auf die Gesellschaft hinzukommt. Und da schließt sich ein weiteres Problem an. Ganz praktikabel scheint der bisherige Weg, ärmeren Ländern einfach qualifiziertes und dennoch leistbares Personal wegzulocken. Ob RotWeißRot-Card oder Green-Card, wie diese neokolonialistischen Wege zu benennen sind (früher entzog man den Ländern Rohstoffe, heute geistiges oder handwerkliches Eigentum), es sind offen bewertet Werkzeuge von sozialem Diebstahl. Bedeutet doch der Abzug dieser Arbeitskräfte für die betroffenen Länder auch eine Verlangsamung in der eigenen Wohlstandsentwicklung und es ist zudem ein enormer finanzieller Schaden, denn man bleibt dort auf den Ausbildungskosten ohne Gegenleistung sitzen. Die Abwerbung gut ausgebildeten Personals trägt zudem zum sozialen Gefälle zwischen einzelnen Ländern bei, verbunden mit der Problematik gesetzter krimineller Handlungen in den jeweils

reicheren Staaten. Wir kennen das Problem ja umgekehrt, wenn unsere frischgekörrten Mediziner dank besserer Verdienstmöglichkeit Österreich den Rücken kehren. Die Frage der EU-Arbeitsfreizügigkeit (diese verläuft zum Vorteil der Wohlstandsländer ja ehrlicherweise mehrheitlich nur von Arm zu Reich) sollte vielleicht einer neuen Bewertung zugeführt werden, verbunden mit der Zielsetzung, innerstaatliche Potenziale (Steuerung der Arbeitslosigkeit, kinderfreundliche Arbeitsbedingungen) besser zu nutzen. Aber vermutlich werden diese langfristigen Lösungsstrategien genauso scheitern wie zum Beispiel die Umsetzung des Kyoto-Protokolls oder der Biodiversitätskonvention zum Erhalt unserer Artenvielfalt. Bei diesen komplexen Fragestellungen sind Politik und Wähler trotz enormer Dringlichkeit vermutlich maßgeblich überfordert. Viel einfacher sind da Entscheidungen wie die Erlaubnis, 140 km/h auf der Autobahn fahren zu dürfen oder die Genehmigung in Gaststätten voll zu qualmen dem Bürger zu verkaufen. Abschließend dazu ein „Kombitipp“ für Minister Hofer: „das Recht einzuräumen, auch rauchend mit 140 bei Rot rechts abbiegen zu dürfen unter Vorranggebung für berittene Polizisten. Diese staatstragende Maßnahme verschafft sicherlich zusätzliche Wähler“. *Fritz Gusenleitner*

**Tischlerei
Fuhrmann**

Lungitzerstr. 16
4222 St. Georgen/Gusen
tel. 0676/3446123
anfrage@tischlerei-fuhrmann.at

www.tischlerei-fuhrmann.at



SCHÖNE AUSSICHTEN?

Leider verschwinden immer mehr Grünbereiche im Ortszentrum, sie müssen Wohnblöcken weichen und vermindern somit die Lebensqualität in unserer Gemeinde. Wie geht es Euch damit? Es wird fleißig gebaut, obwohl etliche Wohneinheiten in St. Georgen an der Gusen leer stehen. Dieses Empfinden höre ich wiederholt von Gemeindebürgern – „LUST AUF LEBEN“ rückt da bei vielen in den Hintergrund. Heute noch ein schöne Wiese oder ein Feld, morgen schon Beginn der Verbauung.



Anno dazumal eine wunderschöne Wiese, um Drachensteigen zu lassen

Ein Besucher, Andreas Strasser aus Bruckmühl in Bayern, schreibt einen Leserbrief in der Bezirksrundschau vom 7. September 2018 mit dem Titel „Schade um Ort“ und gibt damit Alarmsignale ab. Er schreibt sinngemäß, dass er vor 25 Jahren gelegentlich St. Georgen an der Gusen besuchte, das er als kleine, beschauliche Gemeinde kennengelernt hatte. Idyllisch nahe an Linz gelegen, trotzdem mitten im Grünen. Nach langer Zeit kam er wieder zu uns, in

der Erwartung, wie damals einen erholsamen Aufenthalt verbringen zu können. Aber weit gefehlt: Der Ort ist nicht wiederzuerkennen. Ein lebloser Marktplatz, große neue Wohnsiedlungen überall und sehr viel Beton. Herr Strasser liest, der Ort habe sich gut entwickelt, die Einwohnerzahl werde in den nächsten Jahren auf 5.000 ansteigen. Aber, so meint er, da wird dann wohl gar nichts mehr von dem St. Georgen übrig bleiben, das er kennen und lieben gelernt hatte.



Heute leider eine Baustelle

Eigentlich wäre es höchst an der Zeit, umzudenken, indem Lebensqualität durch ausreichend Grünflächen erhalten bleibt.

Karl Salzer

3facher österreichischer Fassadenpreisträger

Malereibetrieb

KROLL

4222 St. Georgen/G., 07237/4196 www.kroll.at



KINDERGARTENTRANSPORT

Da wir in St. Georgen an der Gusen für die Beförderung der Kindergartenkinder mit der Höhe der Gebühren ordentlich hinterherhinken, war es leider notwendig, diese von 17.- auf 20.- Euro ab September 2018 zu erhöhen.

Vielleicht für die meisten nicht verständlich, da die Gemeinde schon im Jänner von 14.- auf 17.- Euro erhöht hat. Um kostendeckend wirtschaften zu können, müsste die Gebühr für die Beförderung je Kindergartenkind laut Bgm. Erich Wahl eigentlich 32.- Euro betragen. D.h. es ist nach wie vor ein Fehlbetrag von 12.- Euro von der Gemeinde zu bezahlen. Meine Frage im Familienausschuss, ob es irgendwo ein Sparpotential gibt, wurde verneint. Deshalb habe ich mich selbst damit beschäftigt. Viele Telefonate mit dem Land OÖ. waren notwendig und siehe da, es gibt doch Möglichkeiten, die Kosten zu reduzieren. Das Begleitpersonal (Es wird von der Gemeinde bereitgestellt)

ist nicht dringend erforderlich, da nach dem Beförderungsgesetz die Kinder von den Eltern zum Bus zu bringen und auch wieder vom Bus abzuholen sind. Die Autotür darf ohne Eltern nicht geöffnet werden. Meine Fraktion möchte nicht ohne Einbindung der Betroffenen entscheiden; wir möchten die Fakten vorlegen, damit diese sich selbst ein Bild machen können. Ich bin mir sicher, dass die Eltern mündig sind und selbst entscheiden sollen. Darum mein Appel an die Gemeinde, die Eltern aufzuklären und zu befragen, und dann erst soll entschieden werden. Da ich mittlerweile mit dieser Angelegenheit bestens vertraut bin, kann ich jedem gerne eine ehrliche Auskunft geben. Mir persönlich wäre eine für die Eltern kostenlose Beförderung am liebsten, da ein zu Fuß gehen bei dem Verkehr auf unseren Straßen nicht ratsam ist. Leider ist das laut Aussage von Bgm. Erich Wahl nicht möglich.

KRANKENKASSENREFORM

Unser Bürgermeister gestaltet mit einer Zwergen-Kundgebung seinen Widerstand gegen die neue Krankenkassenreform vor dem Pennymarkt in St. Georgen an der Gusen. Ich persönlich habe auch ein mulmiges Gefühl, wenn ich nur daran denke, dass in Zukunft Wien die Anliegen der Krankenkasse befehligt.

Die OÖGKK hat für mich persönlich sehr gute und vor allem sparsame Arbeit geleistet, darum befürchte ich, dass diese Zusammenlegung nur zum Sanieren der hoch verschuldeten Wiener GKK geopfert werden soll. Nach etlichen Gesprächen mit anderen Politikern bin ich aber auch zu der Überzeugung gekommen, dass es mit der Zusammenlegung wirklich ein Sparpotential in Millionenhöhe gibt. Mir wäre eine Krankenkasse für alle am liebsten, da alle Menschen gleich sind, ob gesund oder krank. Dass sich

natürlich die roten Parteibonzen gegen die Zusammenlegung wehren und deshalb viele Gerüchte und Unwahrheiten streuen, ist nicht von der Hand zu weisen, da es um fette Gehälter und Diäten geht.

Eigenartig bei dieser Kundgebung ist die Haltung unseres Bürgermeisters, der jegliche Verantwortung der Gemeinde für das Gesundheitswesen abschmettert, weil die Idee eines Ärzteentrums mit großzügigen Öffnungszeiten eine Idee der Orts-ÖVP ist. Wir als ÖVP machen uns Gedanken über die Gesundheitsversorgung in unserer Gemeinde, zum Leidwesen unseres Bürgermeisters, der nur die Rettung diverser Posten seiner Genossen im Kopf hat.

Ich glaube, wir sollten die Reform als Chance sehen und nicht im Vorhinein blockieren.

GVM Gottfried Hinterberger

KONZERT ODER PARTEIVERANSTALTUNG

Am Samstag, 22. September 2018, besuchten wir mit sehr guten Freunden das Konzert mit Konstantin Wecker im Aktivpark. Leider merkten wir sehr bald, dass es sich nicht nur um ein Konzert, sondern offensichtlich auch um eine Parteiveranstaltung der SPÖ handelte (u.a. anwesende oberösterreichische SPÖ-Prominenz wurde als solche begrüßt, Kritik an der Bundesregierung). Selbst unsere Freunde, die beide Mitglieder der sozialdemokratischen Partei sind, waren darüber sehr erstaunt, wenn nicht sogar verärgert. Und es gab angeblich auch noch andere Zuhörer, die damit ein Problem hatten, dass ein Konzert als Parteikundgebung missbraucht wird.

Ärgerlich ist vor allem, dass wir jeweils für 2 Karten 98,- Euro bei oeticket.com bezahlt haben. 98,- Euro für das Konzert wären zwar in Ordnung gewesen, zumal vor allem die künstlerische Qualität der Konstantin Wecker begleitenden Musiker diese Kosten rechtfertigt, aber für eine Parteiveranstaltung zahle ich normalerweise keinen

Eintritt. Wo der Künstler politisch steht, das haben wir gewusst. Damit haben wir auch kein Problem. Uns ging es ja eigentlich um die künstlerische Darbietung, um den Besuch des Konzertes eines Liedermachers.

Grundsätzlich muss ich wieder einmal anmerken, dass jeder Extremismus, sei er links oder rechts, abzulehnen ist. Extreme sind zu verachten, denn an beiden Rändern gab und gibt es Vertreter, die viele Menschenleben auf dem Gewissen haben und viel Schlechtes über die Menschheit gebracht haben. Wenn sich jemand für politisch einseitige Zwecke missbrauchen lässt, dann schwächt er damit leider nur den Einfluss, den er bei parteipolitischer Objektivität haben könnte.

Ich wünsche mir, dass ich beim nächsten Konzert im Aktivpark wirklich ein Konzert sehe und nicht ungewollt eine parteipolitische Veranstaltung besuchen muss!

Christian Fadanelli

Richtigstellung zur letzten ÖVP-Zeitung Ausgabe 2/18

Auf Seite 6 im Bericht von GVM Gottfried Hinterberger wird über den „Wohnbau Haindl“ berichtet. Der Name ist falsch geschrieben - Herr Ing. Heindl schreibt sich mit ei und wir verwehren uns dagegen, dass der Name mit ai geschrieben wurde! Wir weisen darauf hin, dass wir mit diesem Wohnbauprojekt nichts zu tun haben und bestehen auf einer Richtigstellung in der Öffentlichkeit!

Astrid und Walter Haindl





FERNHEIZWERK

Die Überprüfung der gemeindeeigenen Betriebe durch den Prüfungsausschuss ist immer noch nicht möglich und der Gemeinderat hat auch keinen Einfluss auf die Strategie und Führung der Betriebe. Wenn aber wieder einmal Geld gebraucht wird, dann sollen wir alle mit „ja“ stimmen.

Mir persönlich stellt sich die Frage, wie es sein kann, dass so viele private Haushalte angeschlossen werden, so dass das Heizwerk überlastet ist? Warum reagiert die Geschäftsführung nicht und stoppt neue Anschlüsse? Sollte es nicht so sein, dass zuerst im Gemeinderat gefragt wird, ob wir noch ein zweites Heizwerk wollen oder nicht?

Es ist leider übliche Vorgangsweise, den Gemeinderat vor vollendete Tatsachen zu stellen und ihn so zu einer positiven Abstimmung zu drängen.

Nun ist es wieder einmal so weit. Wir benötigen ein zusätzliches Heizwerk wegen Überlastung des bestehenden Heizwerks. Wir wissen weder, wo genau gebaut werden soll, noch was es kosten wird, aber alles egal, wir müssen ja sowieso erweitern, dafür wurde schon gesorgt. Ein Fernheizwerk mag ja umweltfreundlich sein, aber ist es auch zumutbar, in unserer Gemeinde ein zweites zu errichten? Denn manche Gemeindebürger dürfen sich dann als „stolze“ Nachbarn eines solchen Heizwerkes bezeichnen und den Lärm genießen, der beim Befüllen erzeugt wird. Und wenn sie dann voll in diesen Genuss kommen, dann gibt es noch ein bisschen Rauch dazu.

GR Roland Trinkl





MEHR, ALS EIN PLATZ ZUM WOHNEN IM SPECKGÜRTEL

Neulich am Sonntagnachmittag in Niederneukirchen. Ich hab das schöne Wetter zu einem Fahrradausflug genutzt und will mir unsere neue Fußballmannschaft einmal auswärts ansehen. Soweit ich das überblicke, bin ich dann der einzige angereiste Fan. Am Ende gibt es - zum wiederholten Male - eine ziemlich glimpfliche Packung für unsere unerfahrene und zudem stark ersatzgeschwächte Elf. Die Jungs müssen viel Lehrgeld zahlen. Nach dem Match treffe ich dann am Ausgang unseren Fußball-Sektionsleiter Günter Brandstetter. Er sagt mir, dass er seit 12:00 Uhr am Fußballplatz in Niederneukirchen steht. Um 13:00 Uhr hätte eigentlich die Reserve gespielt, aber bei uns sind von 14 Spielern gerade mal fünf gekommen, ergo Spielabsage. Eigentlich ein Sonntag voller Frust für ihn. Trotzdem geht er nach fünf Stunden noch zu seinen Spielern, klopf ihnen auf die Schulter. Sagt ihnen, dass sie den Kopf nicht hängen lassen sollen, dass es aufwärts geht. Am Heimweg wächst bei mir mit jedem Pedaltritt der Respekt vor den Funktionärinnen und Funktionären, die sich in unseren örtlichen Vereinen engagieren, beim Fußball derzeit besonders. Ich erinnere mich an die Schönwetterphase vor wenigen Jahren, als es damals fast so viele sportliche Leiter gegeben hat, wie derzeit aktive Fußballer. Heute ist die Personaldecke dünn und ich ziehe tief den Hut vor jenen, die jetzt wieder mithelfen und quasi bei der Stunde null anfangen. So wie beim Fußball und anderen Sportarten gibt es viele, viele St.Georgener/innen, die sich ehrenamtlich in Vereinen und Organisationen engagieren, sei es beim Roten Kreuz, sei es kulturell bei der Musik oder dem Gesangsverein, beim Heimatverein, der Tribüne oder anderen Kulturinitiativen, bei den Elternvereinen, den Seniorengruppen, Goldhauben, bei sozialen Initiativen, den Integrationsdiensten oder im Rahmen des vielfältigen kirchlichen und caritativen Engagements seitens der Pfarre. Auch unsere politischen Parteien auf Gemeindeebene

gehören erwähnt. Die Auflistung ehrenamtlichen Engagements in St.Georgen/Gusen ist lang, aber sicher nicht vollständig. Überall steht und fällt aber alles mit Menschen, die sich mit ihrer Zeit und Kompetenz einbringen. Sie leisten Unverzichtbares dafür, dass St.Georgen/Gusen mehr ist als bloß ein Platz zum Wohnen im „Speckgürtel“ von Linz. Solange es diesen Einsatz gibt, gehören wir zu den Gewinnern, auch wenn die anderen fünf Tore mehr schießen.

GR Markus Larndorfer

DER NISSAN MICRA
JETZT SCHON AB € 10.890,-
INKL. € 600,- EINTAUSCHBONUS*

Gesamtverbrauch l/100 km: gesamt 3,2; CO₂-Emissionen: gesamt 85,0 g/km.

Abb. zeigt Symbolfoto. *€ 600,- Eintauschbonus bereits berücksichtigt (bei Eintausch eines Fahrzeugs, das mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen war). Aktion gültig bei Kaufvertrag bis 31.03.2018.

AUTOHAUS LEIBETSEDER GMBH
Mauthausener Str. 22 • 4222 St. Georgen/G. • Tel.: 0043 7237 2221
Daimler Str. 7 • 4310 Mauthausen • Tel.: 0043 7238 29221
www.leibetseder.at

BESTE STIMMUNG BEI DER ST. GEORGENER WEINKOST

Trotz einsetzenden Regens zu Beginn der Weinkost am 25. August 2018 begrüßten wir an die 350 Gäste, die einen schönen und gemütlichen Abend mit ausgezeichneten Schmankerln aus der Region und den besten Weinen von zehn Winzern aus Niederösterreich, dem Burgenland und der Steiermark genießen konnten.

Die St. Georgener Zweimann-Band „Dschuls & Mey“ sorgte mit moderner Musik für gute Unterhaltung, was bei vielen Besuchern ein sehr positives Echo hervorgerufen hat. Danke an alle, die durch ihren Besuch dazu beigetragen haben, dass dieses mittlerweile schon traditionelle Event

neuerlich ein so großer Erfolg werden konnte. Wir freuen uns schon auf die nächste Weinkost im Jahr 2019!



Obmann Andreas Derntl mit seiner Gattin (links von ihm) und drei Weinliebhaberinnen



KRABBELSTUBE „DINOWELT4222“

In Anwesenheit von vielen Ehrengästen wurde am 11. September 2018 die Krabbelstube für unsere kleinsten MitbürgerInnen offiziell eröffnet. Wir haben uns zwar in der Gemeinderatssitzung gegen diesen Standort ausgesprochen, dennoch dürfen und möchten wir festhalten, dass sich das Gebäude gut in die Siedlung einfügt. Die Ge-

staltung ist durchaus gelungen und mit der Begrünung des Daches wurde auch dem Natur- und Umweltschutzgedanken Rechnung getragen.

Wir wünschen dem Team der neuen Krabbelstube alles Gute und viel Energie für ihre herausfordernde Tätigkeit.



BÜRGERINNENBETEILIGUNG MIT DORF & STADTENTWICKLUNG

In der Gemeinderatssitzung vom 28.06.2018 wurde der Beitritt zum Programm „Dorf & Stadtentwicklung“ (DOSTE) des Landes Oberösterreich beschlossen. Laut Strategiepapier zur DOSTE ist seit Jahren die Erhaltung und Belebung der Orstkerns Schwerpunktthema. Die große Stärke von DOSTE, ist unter anderem die Bewusstseinsbildung und die Multiplikatorenwirkung durch Bürgerbeteiligung. Die Bürgerbeteiligung, als aktiver Ideenbringer für die Gemeindepolitik, ist ein wichtiger Grundsatz, um mit BürgerInnen einen lebens- und liebenswerten Lebensraum

zu gestalten. Zur Aufnahme in das DOSTE-Programm, ist die Bildung eines Dorf & Stadtentwicklungsvereines Voraussetzung. Wir begrüßen diesen Schritt, weil damit die Eigenverantwortung der BürgerInnen wieder an Bedeutung gewinnt und sich dadurch Menschen für ihren Ort engagieren und in das Ortsgeschehen einbringen können. Der Veranstaltungsort wird auf der Gemeinde bekanntgegeben.

Interessierte können sich direkt am Gemeindeamt zu dieser Veranstaltung anmelden.

ROTE TONNE AB 2019

Wie bereits berichtet, wird ab 2019 die Papiertonne für Einfamilienhäuser eingeführt. Die Auslieferung wird vom Wirtschaftshof der Marktgemeinde St. Georgen an der Gusen durchgeführt. Die Altpapiersammlung vor dem eigenen Haus stellt nicht nur eine große Erleichterung für weniger mobile Personen dar, sondern es wird damit auch der missbräuchlichen Verwendung der Containerstandplätze entgegengewirkt.

Die Einführung der Papiertonne ist ein wesentlicher Beitrag zum Umweltschutz, ein Service für BürgerInnen und eine Erhöhung der Kosteneffizienz. Durch die Papiertonne sollen Fehlwürfe, also Papier im Restmüll, geringer werden. Die Qualität der Kartonagen in den Altstoffsammelzentren steigt. Eine Tonne Altpapier und Kartonagen bilanziert zur Zeit bei ca. 100,00 Euro.

Teilnahme

Die Teilnahme ist freiwillig! Allen BürgerInnen, welche die Papiersammlung in Anspruch nehmen, wird kostenlos eine 240 Liter Papiertonne vom Bezirksabfallverband Perg zur Verfügung gestellt. Die Entleerung erfolgt alle 8 Wochen. Die Abholung findet direkt vor dem Haus statt.

Warum?

Die Papiertonne soll ein Gewinn für das Ortsbild werden. Keine überfüllten Behälter und illegale Ablagerungen an den Containerstandplätzen, bequeme Entsorgung und geringe Entsorgungswege.



UMWELTSCHUTZPREIS

Von der Gemeinde St.Georgen/Gusen wird seit dem Jahr 2000 der Umweltschutzpreis für Innovationen und besondere Leistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes verliehen. Mitbürger bzw. Gruppen, welche sich für den Umwelt- und Naturschutz verdient gemacht haben, können sich bis 31. Oktober jeden Jahres um diesen Preis bewerben. Eine Jury des örtlichen Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses wird die Anträge bewerten und den Preis vergeben. Die Höhe des Umweltschutzpreises ist mit Euro 800,00 dotiert. Anträge bitte direkt am Gemeindeamt abgeben oder per Mail unter gemeinde@st-georgen-gusen.at einbringen.

Umwelt- und Landwirtschaftsausschuß Obmann Andreas Derntl

NEUES ARBEITSZEITGESETZ ERMÖGLICHT FLEXIBLERE ARBEITSZEITEN WIN-WIN FÜR ARBEITGEBER UND ARBEITNEHMER.

WKOÖ-PRÄS. MAG. DORIS HUMMER IM INTERVIEW ZU AKTUELLEN THEMEN

Seit 1. September ist das neue Arbeitszeitgesetz in Kraft. Im Vorfeld wurde von Gewerkschaft und AK viel Angst geschürt. Manche sprechen sogar vom generellen 12-Stunden-Tag. Wie sieht das nun in der Praxis aus?

Faktum ist, dass es keine generelle 60-Stunden-Woche und keinen generellen 12-Stunden-Tag gibt. Es geht darum, kurzfristig auftretende Spitzen abarbeiten zu können. Damit kann auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter und des Unternehmens besser als bisher eingegangen werden. Keiner will den generellen 12-Stunden-Tag, da dieser unproduktiv und auch zu teuer wäre. Stichwort Leistungsabfall und Überstundenzuschläge. Aber nun kann mit Hausverstand und im Rahmen des Gesetzes rechtlich konform entschieden werden, ob eine Baustelle noch fertiggestellt wird. Jeder zweite Job ist direkt oder indirekt vom Export abhängig. Die Arbeitszeitflexibilisierung ist essenziell, um im internationalen Wettbewerb mithalten zu können. Es ist eine Win-Win-Situation für alle – für Mitarbeiter, die Betriebe und den Standort Oberösterreich.

Welche Maßnahmen setzen Sie, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken?

In den nächsten fünf Jahren wollen wir insgesamt 30.000 zusätzliche Fachkräfte und jähr-

lich 1.000 zusätzliche Lehrlinge für Oberösterreichs Betriebe entwickeln. Hierfür haben wir eine ganz neue Zielgruppe im Auge – die Maturanten der AHS. Für diese haben wir ein neues Traineeprogramm geschaffen.



Die Duale Akademie

Die Teilnehmer der Dualen Akademie durchlaufen in eineinhalb bis zwei Jahren maßgeschneiderte Trainee-Programme, die sie dazu qualifizieren, im Anschluss Karrieren als wichtige Fachkräfte in zukunftsorientierten Berufsbildern zu machen. Durch diese ganz neue Ausbildungsform für Maturanten und

Studienabbrecher wird es uns gelingen, einen signifikanten Beitrag gegen den Fachkräftemangel zu leisten. Für die Trainees gilt – bezahlt werden fürs Lernen und das Lernen, worauf es wirklich ankommt!

Sie haben eine ambitionierte Kammerreform und neben Einsparungen auch Zusatzleistungen für Kammermitglieder angekündigt. Gibt es hier schon umgesetzte Projekte?

Es war mir besonders wichtig, kritisch die eigene Organisation zu durchleuchten – dabei haben wir wichtige Zukunftsprojekte wie die Branchenverbände gestartet. Aber wir haben auch so manchen alten Zopf angeschnitten. Dadurch war es uns möglich, 3 Mio. Euro einzusparen und zusätzlich neue Angebote für die Unternehmen in OÖ zu entwickeln, wie z.B. das Unternehmensschutzpaket. Dieses beinhaltet z.B. eine Rechtsschutzversicherung und eine 24-Stunden-Hotline zum Thema Cyber-Crime.

Besonders stolz sind wir aber auch auf unsere Interessenspolitischen Erfolge, wie die Arbeitszeitflexibilisierung und das „Beraten statt Bestrafen“.

In Arbeit ist nun die Senkung der KÖst und die Senkung der generellen Abgabenquote.

Also wir haben noch viel vor!

Mag^a Doris Hummer



DIE FAKTEN: DAS ARBEITSZEITGESETZ IN DER ÜBERSICHT

- Der 8-Stunden-Tag und die 40-Stunden-Woche bleiben erhalten. Es gibt weder einen generellen 12-Stunden-Tag, noch eine generelle 60-Stunden-Woche.
- Fallweise dürfen bis zu 12 Stunden gearbeitet werden – in einem Zeitraum von 17 Wochen darf die durchschnittliche Arbeitszeit 48 Wochenstunden nicht überschreiten.
- Die 11. und 12. Stunde sind grundsätzlich Überstunden mit Zuschlag.
- Die besonderen Gleitzeitregeln bleiben erhalten. Der 8-Stunden-Tag bleibt auch hier die Regel.
- Die Höchst- und Normalarbeitszeit für selbstbestimmtes Arbeiten wird künftig von bisher 10 auf 12 Stunden erhöht. Dadurch wird es leichter, Zeitguthaben zu erwerben und diese geblockt zu konsumieren – dies ermöglicht eine 4-Tage-Woche.
- Bei selbstbestimmtem Arbeiten innerhalb dieser Grenzen fallen keine Überstundenzuschläge an.
- Zuschläge gibt es jetzt und in Zukunft in zwei Fällen:
 - » Bei dauerhafter Mehrarbeit (wenn Zeitguthaben nicht abgebaut und nicht übertragen werden können)
 - » und wenn der Arbeitgeber Überstunden anordnet (dann fehlt die Selbstbestimmung).



Der Transport von Tieren zwischen Betrieb und Schlachthof ist streng geregelt und unterliegt genauen Vorschriften um das Tierwohl zu wahren. Erstmals wird nun in Oberösterreich die stressfreie Schlachtung am Bauernhof ermöglicht. Die Methode unterliegt strengen Vorschriften und wird den Anforderungen an die Schlachtung, sowie den Wünschen der Konsumentinnen und Konsumenten gerecht.

NGOs und Tierschutzorganisationen zeigen gerne Bilder davon, wie es auf heimischen Betrieben sicher nicht gemacht wird: Tiere die unter grauenhaften Bedingungen transportiert und geschlachtet werden.

In Österreich ist man davon weit entfernt. Durch strenge Regelungen und Kontrollen wird der Stress für die Tiere beim Transport und bei der Schlachtung auf ein Minimum reduziert.

Innovation auf Oberösterreichisch

Neu in Oberösterreich und einzigartig in Österreich gibt es nun die Möglichkeit der mobilen Schlachtung. Tiere, vor allem Rinder, können direkt am landwirtschaftlichen Betrieb geschlachtet werden. Das wirkt sich nicht nur positiv auf die Tiere, sondern auch positiv auf die Qualität des Fleisches aus. Den Anforderun-



Foto: Land OÖ

runge aus Sicht des Tier-schutzes, der Lebensmittelsicherheit und des Verbraucherschutzes wird dabei Rechnung getragen. Die fachliche Qualifikation der LandwirtInnen, die Unterstützung von Schlachtbetrieben und Tierärzten trägt dazu bei.

Das Pilotprojekt „Mobile Schlachtung“ zeugt von einer lebendigen, bunten und vielfältigen oberösterreichischen Landwirtschaft, die Lebensmittel in höchster Qualität und nach höchsten Produktionsstandards erzeugt. Überzeugen Sie sich selbst davon!

VW-AUDI und SKODA-Fahrer haben´s gut - Ortner Kunden etwas besser!



AUTOHAUS
Ortner



4222 Langenstein, Georgestraße 20, Telefon: 07237 / 44 88
4320 Perg, Gewerbestraße 8, Telefon: 07262 / 52550
4224 Wartberg, Scheiben 4, Telefon: 07236 / 64220

Web: www.ortner-autohaus.at E-Mail: franz.ortner@autohaus.at

LEON - LÖWENSTARKE IMMOBILIEN
Leonfeldnerstraße 203/205, 4040 Linz



Symbolgrafik

Kontakt: Fr. Leitner-Rittenschober, Tel.: 07237 6060-513, rittenschober@hentschlaeger.at

HENTSCHLÄGER
Immobilien

- 21 Wohnungen, 4 Büros, 1 Geschäft
- von 31 m² bis 154 m² Wnfl.
- sonnige Süd- und Westausrichtung
- 1 TG-Stellplatz + 1 FR-Platz inkl.
- barrierefrei, Lift, schlüsselfertig
- HWB u. 30Kwh/m²a, Niedrigstenergie

www.hentschlaeger.at

SUNNSEIT'N SONNLEITEN
Sonnleiten 10 und 12, 4222 St. Georgen/Gusen



Ihre Traumwohnung
ab € 195.000,-

HENTSCHLÄGER
Immobilien

- Nur noch 3 Wohnungen frei
- 95 m², 76 m² und 51 m² Wnfl.
- 25 m² Eigengarten oder Balkon
- Carport-Stellplatz, Komfortlüftung
- schlüsselfertig inkl. Abstellraum
- HWB u. 30Kwh/m²a, Niedrigstenergie

Kontakt: Fr. Leitner-Rittenschober, Tel.: 07237 6060-513, rittenschober@hentschlaeger.at

www.hentschlaeger.at



**Annahme von Grün- und Strauchschnitt,
Blumenabfällen, Wurzeln usw.
Abholung mit Kran und Container
Verkauf von Kompost
und Kompost-Erd-Mischung**

Hanl
Kompostierung Kompost ist Leben

A-4222 Langenstein
Frankenberg 19
Tel.: 0 72 37 / 56 79
Mobil: 0664 / 20 45 889 oder
0664 / 51 47 868
Fax: 0 72 37 / 56 79 - 15

Julie Julsen®

HOLZINGER
UHREN - SCHMUCK - POKALE

Mauthausener Straße 1
4222 St. Georgen/Gusen
Tel. 07237/2420 Fax: 07237/64 494

**Bestattung
ruhesanft e.U.**

Marktplatz 14
4222 St.Georgen/Gusen
Telefon: 07237/4846
Mobil: 0676/5224673
office@ruhesanft.at
http://www.ruhesanft.at

Wir begleiten Sie durch die schwere Zeit der Trauer
Kompetente und persönliche Betreuung mit Herz

**Immobilien-
verkauf,
aber richtig!**

Sie erwägen einen Verkauf
Ihrer Immobilie?

- Sie sind sich unsicher bezüglich des Verkaufspreises?
Wir bewerten Ihre Immobilie entsprechend der Marktsituation!
- Haben Sie die Möglichkeit einer professionellen Vermarktung?
Wir erledigen das mit einem vereinbarten Marketingplan und modernster Technik (360° Fotos, Videos, Internet, Facebook)
- Kennen Sie die momentan gültigen Rechtsvorschriften und steuerlichen Auswirkungen?
Wir informieren Sie gerne ausführlich!

Kontaktieren Sie mich für eine
**UNVERBINDLICHE und
KOSTENLOSE Beratung!**

Ing. Hannes Gstötenbauer MBA
Mob.: 0664 88 31 35 88
Mail: h.gstoettenbauer@remax-key.at
4320 Perg, Herrenstraße 23

RE/MAX



Tagesausflug: 10. Juli 2018 „Schneeberg“.

Der Schneeberg ist, weithin sichtbar, der höchste Berg Niederösterreichs. Hier gibt es noch eine intakte Natur, blühende, bunte Almwiesen mit seltenen Pflanzen, viele Bergtiere und einen grandiosen Ausblick auf die schöne Bergwelt ringsum. Mit der Zahnradbahn, dem „Salamander“, erreichten wir in rund 40-minütiger Fahrzeit die Bergstation, wo wir im Anschluss zum Damböckhaus wanderten. Der Schneeberg und die Zahnradbahn sind ein besonderes Ausflugsziel für Senioren und Wanderer. Bei der Heimfahrt besuchten wir die schöne Zisterzienserabtei „Stift Heiligenkreuz“ im Wienerwald.



4 Tagesausflug: Montag 27. August bis Donnerstag 30. August 2018: „In unsere Nachbarländer Italien & Schweiz“

Unsere 4-Tagesreise führte uns heuer in die schönen Nachbarländer Italien und Schweiz und in das schöne Tirol. In Nauders am Reschenpass, im Hotel „Margarethe Mautsch“, waren wir untergebracht. Die Fahrt ging über Meran zu den Trautmannsdorfer Gärten, die wir besichtigten. Durch den schönen Vinschgau ging es weiter nach Nauders in unser Hotel. Am zweiten Tag wurde uns im kleinen Ort Grauen von einem Einheimischen das tragische Schicksal der Kirche und der Bewohner von Grauen eingehenst erzählt. Im Anschluss besuchten wir eine Bio-Hofkäserei in Mals in Südtirol. Am Nachmittag wanderten wir zur Schlingner Alm. Bei der Rückfahrt besuchten wir das schön gele-

gene Kloster Marienberg. Der nächste Tag führte uns nach St. Moritz in der Schweiz, wir bestiegen den Bernina Express. Dank der modernen Panoramawagen genossen wir unbeschränkte Sicht auf das unberührte Alpenpanorama bis nach Tirano in Italien. Die Heimreise ging über Kitzbühel. Leider hatten wir Regenwetter, so konnten wir nicht wie geplant auf den Hahnenkamm fahren. Dafür wurde uns bei einer Stadtführung die schöne Innenstadt mit ihren berühmten Häusern gezeigt. So ging unsere 4-Tagesreise mit vielen schönen Erinnerungen zu Ende.



Wanderung der Ortsgruppe bei der OÖ. Landesausstellung 2018 „Die Rückkehr der Legionen“



6. September 2018: Senioren Bezirkskegelmeisterschaft im Aktivpark in St. Georgen/Gusen

Zum dritten Mal hintereinander wurde unsere Senioren-Kegelmannschaft mit großem Punkteabstand erneut Bezirksmeister. Dadurch sind sie berechtigt, bei der Landesmeisterschaft am 18. Oktober 2018 in Wels teilzunehmen. Wir wünschen ihnen alles Gute.



GRATULATIONEN:

Zum 90. Geburtstag gratulieren wir sehr herzlich

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir sehr herzlich



Herrn Johann Prammer



dem Ehepaar Maria und Franz Ottensammer

Zum 85. Geburtstag gratulieren wir sehr herzlich



Frau Hildegard Hentschläger




Frau Elisabeth Dumhart



Herrn Peter Schwarz

Zum 80. Geburtstag gratulieren wir sehr herzlich

- Frau Maria Hattmannsdorfer
- Frau Maria Meindl
- Frau Herta Gradl
- Frau Christine Sigl
- Herrn Josef Wachlhofer



- Spielwaren
- Handarbeiten
- Geschenke

Weiß Karin
 Unterer Markt 4
 4222 St. Georgen /G.
 Tel.: +43 (0) 664 - 15 11 576



SAM

rührt um

Die passende Küche und das richtige Ambiente

für Taufe, Geburtstag, Hochzeit, Beerdigung ...

Mehr Spaß bei Sam:
Mit Freunden
auf der Kegelbahn



Vorbestellungen für Gruppen:
Bratln in der Rein, Schlemmerplatte,
Knödeln, usw...

Psst! Geheimtipp:
Sam Qualität auch als
Catering für jeden Anlass



Restaurant SAM - Gerald Röttinger
Tennisweg 4 · 4222 St. Georgen/Gusen
Tel.: 0 72 37 / 65 777
E-Mail: lokal@restaurant-sam.at · www.restaurant-sam.at
Öffnungszeiten: Mo Ruhetag; Di - Sa 10 - 24 Uhr
So 10 - 18 Uhr



SCHÖN²

HAARSTUDIO

KATSDORF 07235 / 88096
ST. GEORGEN/GUSEN 07237 / 20065
f HAARSTUDIO SCHÖN

HEDL

Der Reifenspezialist in Ihrer Nähe

Mauthausener Str. 106
A-4222 St. Georgen/G.
Tel. 07237/226515
E-Mail office@hedl.at
GIUGIARO

BRIDGESTONE
Continental
PIRELLI
HANKOOK
DUNLOP
GOODYEAR
YOKOHAMA
PULSA
SEMPERIT
Bridgestone
PLATIN

Herzlich Willkommen!

Bäckerei - Cafe - Feinkost

GEIBLINGER

4222 St. Georgen/G. Unterer Markt 2, Tel.: 0 72 37 / 22 26

Tel. 07237 / 2226

NACHTWANDERUNG DES ELTERNVEREINES



Nach wetterbedingter Absage im Vorjahr fand heuer im Rahmen der Ferienpass - Aktion zum ersten Mal die neue Nachtwanderung des Elternvereines statt.

Mit knapp 20 kleinen, motivierten Wanderern ging es um 20:00 Uhr von der Bahnhofstabelle St. Georgen los in Richtung Gusen. Bei den Unteren Breiten erfolgte dann die Abzweigung hinauf in Richtung Frankenberg. Der folgende, recht steile Anstieg wurde dann sehr bald durch schöne nächtliche Ausblicke auf St. Georgen, Langenstein und sogar Enns belohnt. Zur Auflockerung gab es danach eine Spielestation, bei der die Kinder versuchten, vorgegebene Begriffe mit Leuchtstäben darzustellen und zu erraten. Das war sehr kreativ und nicht immer einfach, denn wie stellt man z.B. schnell eine Wolke mit einigen wenigen Stäben dar? Eben! Der restliche Weg bis zum Ziel - dem Frankberger Kircherl - wurde von der kleinen Truppe, die durch die Kombination von Lampen, Leuchtstäben und Warnwesten wie eine Gruppe Glühwürmchen aussah, beschwingt zurückgelegt - mit gelegentlichen Zwischenrufen bezüglich eines aufkommenden Hungergefühls. Dem konnte natürlich geholfen werden, denn kurz vorm Ziel bekam jedes Kind eine Knacker, die es dann beim Kircherl über einem Feuer grillen konnte. Gerüchten zu Folge soll es nicht jede Knacker bis zum Feuer geschafft haben. Egal, die sind schließlich auch kalt gut, und es gab ja auch noch Semmel und ein Getränk.

Zum Abschluss galt es noch einen Schatz zu suchen, der in der Umgebung versteckt war. Durch Insider-Informationen dauerte die Suche nicht sehr lange und das (Schoko) Gold konnte gleich verzehrt werden.

Frisch gestärkt und mit der Aussicht auf baldige Nachtruhe zog der Tross dann auf der Frankberger Straße direkt hinunter nach St. Georgen, wo sich um ca. 22:45 Uhr der Kreis beim Ausgangspunkt der Wanderung schloss.

An dieser Stelle nochmals Gratulation an die tapferen Wanderer für die gute Leistung und Danke an alle Begleitpersonen und Helfer.

Der Elternverein hofft, dass es den Kindern Spaß gemacht hat (und dass so manche Eltern am nächsten Morgen auch ein wenig durch eine verlängerte Nachtruhe davon profitiert haben) und wünscht alles Gute für das Schuljahr 2018/19.



Gut ausgerüstet und motiviert – es kann losgehen!



Die Grillmeister in Aktion

PROJEKTENTWICKLUNG
ARCHITEKTUR
GENERALPLANUNG
ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
PROJEKTMANAGEMENT
PROJEKTSTEUERUNG
BEGLEITENDE KONTROLLE

engineering is our business

Weidenstraße 12
4222 St. Georgen/Gusen
+43 (0)7237 6400-0
www.l-bau-engineering.at

L - BAU - ENGINEERING GmbH

FREIWILLIGE FEUERWEHR ST.GEORGEN AN DER GUSEN



St.Georgen/G., Gusentalstr. 21; Tel. 07237 / 2282, Fax: DW 43
E-mail:feuerwehr.st.georgen-gusen@24speed.at
Kommandant Thomas Irsiegler, 4222 St.Georgen / Gusen, Frankenbergerstr. 12
www.ff-st-georgen-gusen.at

DVR: 0765562

FF-EDV-Nr.: 07 2 17

Übungsgeschehen

Selbst durch den heißen Sommer ließen sich die Kameraden der FF St. Georgen/Gusen nicht davon abhalten, zahlreiche Übungen abzuhalten. Das Spektrum an Übungen zog sich vom Brandeinsatz, technischem Einsatz und Funken bis hin zur Schiffsführerweiterbildung oder Tauchen. Alle wichtigen Themen wurden behandelt bzw. beübt. Highlights dabei waren – unter anderem – eine groß angelegte Funkübung zum Thema Lageführung in Ruhstetten. Gemeinsam mit etlichen anderen Feuerwehren aus dem Abschnitt Mauthausen wurde ein Großeinsatz aus Sicht der Stabsarbeit abgehandelt. Auch beim alljährlichen Taucherlager in Weyregg am Attersee war die FF St. Georgen mit ihren Tauchern vertreten. Aufgrund der großen Waldbrandgefahr in den vergangenen Wochen stand auch dieses Thema hoch im Kurs. Der Herbst steht nun im Zeichen des „Technische Hilfeleistungs-Abzeichens“. Dazu werden wir in einer späteren Ausgabe berichten.

Ferienaktion

Auch heuer hatten wieder rund dreißig Kinder die Möglichkeit, im Rahmen des Ferienpasses die Feuerwehr St. Georgen/Gusen zu besuchen. Hier wurde der heiße Sommertag perfekt ausgenutzt. Auf dem Programm standen diverse Wasserspiele, sprich der Umgang mit den wasserführenden Armaturen, Bootsfahren auf dem Altarm in Abwinden und natürlich durfte die traditionelle „Schaumparty“ nicht fehlen. Nicht nur die Kinder hatten dabei ihre große Freude.

Einsatzgeschehen

Die Feuerwehr St. Georgen/Gusen musste heuer bereits zu 50 Einsätzen ausrücken (Stand: 15. September). Hervorzuheben ist hier ein Einsatz Mitte August. Aus unbekannter Ursache geriet auf dem Marktplatz die Abdeckung eines Baugerüsts in Brand. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr konnte Schlimmeres verhindert werden. Ein weiterer Einsatz beschäftigte die Tauchergruppe der Feuerwehr St. Georgen: Mitte September wurde an zwei Tagen mit bis zu vierzig Tauchern am Pichlinger See nach einer vermissten Person gesucht. Nachdem jedoch weder besitzlose Kleidung gefunden noch eine Vermisstenanzeige eingebracht wurde, beendete die Einsatzleitung der Exekutive die Suche.



AW Thomas Mairhofer
Öffentlichkeitsarbeit

AKTUELLES AUS DEM HEIMATVEREIN



Keramikarbeiten im Rahmen der Ferienpassaktion

Unter der bewährten Anleitung von Frau Maria Gusenbauer hatten auch heuer wieder einige Schulkinder im Heimathaus Gelegenheit, ihre Kreativität und ihr Geschick mit Keramikarbeiten unter Beweis zu stellen. Die fertigen Kunstwerke konnten die teilnehmenden Buben und Mädchen dann stolz mit nach Hause nehmen.



Sonderausstellung 2018 „50 Jahre Rot-Kreuz-Ortsstelle St.Georgen“

Sollten sie unsere diesjährige Sonderschau noch nicht beabsichtigt haben, dann wird's allmählich höchste Zeit: Sie können diese sehenswerte Ausstellung nur noch am Sonntag, 4.November von 09-12 und von 14-16 Uhr sehen.

Wo? Heimathaus St.Georgen, Färbergasse 4.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Die Ausstellung bietet interessante Einblicke in die Geschichte unserer Rot-Kreuz-Ortsstelle.

Foto: E.Wansch/Heimatverein

1919 wurde unsere Gemeinde ans Stromnetz angeschlossen. Aus diesem Anlass planen wir für 2019 eine Ausstellung zum Thema „100 Jahre elektrischer Strom in St.Georgen an der Gusen“. Falls sie dazu passende Materialien wie z.B. historische E-Geräte, Fotos, Bilder, Dokumente oder Zeitungsartikel etc. haben, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn sie uns diese (leihweise) zur Verfügung stellen könnten.

Unsere Kontaktpersonen:

Franz Walzer, Tel. 07237/3148, oder Gernot Halmdienst, Tel. 07237/65241.

Erhard Wansch

Materialien für unsere nächstjährige Sonderausstellung gesucht!

WOHNANLAGE HEINDL Hochwertige NEUBAU-ETW in St. Georgen/G.

EINZUG AB SOFORT!!!

GARTENWOHNUNGEN:	€ 161.000,- bis 235.000,-
2 Zimmer: € 161.000,- bis € 184.000,- 63 m² bis 73 m² Wohnfläche 4 m² bis 30 m² Eigengarten	3 Zimmer: € 206.000,- bis € 235.000,- 77 m² bis 79 m² Wohnfläche 16 m² bis 81 m² Eigengarten
DACHTERRASSENWOHNUNGEN:	€ 217.000,- bis 375.000,-
2 Zimmer: € 217.000,- 57 m² Wohnfläche 77 m² Dachterrasse	3 Zimmer: € 291.000,- 84 m² Wohnfläche 84 m² Dachterrasse
WOHNUNGEN:	€ 155.000,- bis 299.000,-
2 Zimmer € 155.000,- bis € 188.000,- 56 m² bis 74 m² Wfl.	3 Zimmer € 204.000,- bis € 255.000,- 88 m² bis 97 m² Wfl.
	4 Zimmer € 240.000,- bis € 299.000,- 88 m² bis 113 m² Wfl.

Preise in belagsfertiger Ausführung inkl. einem Freiparkplatz und Kellerabteil

BERATUNG und VERKAUF

Ing. Franz Almeder 0677 620 95 110
f.almeder@remax-future.at



OBERÖSTERREICHISCHER KAMERADSCHAFTSBUND

Ortsgruppe St.Georgen a/d Gusen (ZVR 934048525)

Luftenberg – St.Georgen a/d Gusen – Langenstein / www.kameraden-st-georgen-gusen.at

Jubiläum „15 Jahre Ferienpass“

Am 25.08.2018 nahmen 21 Kinder an der vom Kameradschaftsbund veranstalteten Donauschiffahrt von Linz nach Grein teil. Es war dies die 15. Ganztagesveranstaltung in Folge, die der Kameradschaftsbund seit 2004 ohne Unterbrechung für die Kinder durchführte. Kinder, die damals 2004 teilgenommen haben, sind vielleicht heute schon selbst Eltern!

Beim heurigen Tagesausflug ging's mit Schienenersatzverkehr u. Straßenbahn nach Linz zur Schiffsanlegestelle. Sehr interessant für die Kinder waren die Durchfahrt unter der Steyregger- u. Mauthausenerbrücke, vor allem aber die Schleusung in Abwinden-Asten, später in Wallsee-Mitterkirchen. Die VÖEST, den Luftenberg, die Gusenmündung od. Mauthausen vom Wasser aus zu sehen, war nicht minder interessant. Nach 3 Std. Schifffahrt in Grein angekommen gab's ein Tüteneis. Dann erfuhren wir im Schifffahrtsmuseum auf der Greinburg Wissenswertes über das vergangene Zeitalter der Flöße und Holzschiffe, aber auch über die einst gefürchteten Felsen u. Strudeln im Strudengau. Nach einem 2. Eis ging's mit Bahn u. ÖÖVV wieder nach Hause.

Vorankündigung: Diaabend mit Bildern vom 4-Tagesausflug (Mai '18) „Böhmische/Sächsische Schweiz, Dresden“ am 17.11.2018, 17 h, Gh. Marktstub'n Böhm



Begeisterung bei der Schleusendurchfahrt in Abwinden-Asten



Vor der Greinburg mit dem Schifffahrtsmuseum



DigiCut
Rubmer GesmbH

*Für den Erfolg gibt es oft viele Gründe.
Wir denken, dass die Beziehung zum Kunden einer der wichtigsten ist.*

Print & Plot for Professionals

Großformat Digitaldruck

Transparente Aufkleber
Glasbeschichtung
Fuhrparkbeschriftung
Objektbeschriftung
Präsentationssysteme
Messsysteme

DigiCut - the Power of Performance

DigiCut Rubmer GesmbH
A-4222 Langenstein
Georgestrasse 26
T: +43 (0)7237 / 5101
www.digicut.at

Die heurige Meisterschaft fand in der NMS Baumgartenberg statt und Miriam Schöfl aus der 1 a der NMS St. Georgen/G. erreichte in der Klasse U 12-weiblich den hervorragenden 2. Platz.

Wir gratulieren ihr zu diesem tollen Erfolg ganz herzlich!
Weitere Top-Platzierungen:

U 12 weiblich: 10. Platz Elisabeth Diallo (1 a)

U 16 männlich: 4. Platz Bertan Talu (4 a)

U 16 weiblich: 4. Platz Julia Straußberger (4 c) und 10. Platz Bianka Mali (3 c)



Volleyball Raiffeisenbanken Cup Bambinileague 2017/18

Mit einem 3. Platz in der Endabrechnung konnte das Team der NMS St. Georgen/G. in diesem Traditionswettbewerb ein schönes Ergebnis erreichen. Coach Oliver Ladstätter ist mit seinem Team sehr zufrieden, obwohl in der Finalrunde in Ried noch einiges möglich schien. Leider wollte es nicht sein, dass die heimliche Hoffnung auf einen Finaleinzug aufging. Union Naarn präsentierte sich an diesem Tag zu stark. Die Mädchen freuten sich am Ende jedenfalls über den gewonnen Pokal und fassten heimlich den Entschluss, die Ferien für oftmaliges Training im Beachvolleyball zu nutzen, denn Training ist in diesem Sport äußerst wichtig. Danke an die Raiffeisenbanken des Bezirkes Perg für die tolle Unterstützung dieses Bewerbes mit Geld- und Sachspenden.



Hinten von links: Sponsorvertreter Andreas Rummerstorfer, Betreuer Oliver Ladstätter

Vorne von links: Elisabeth Eletzhofer, Somayeh Karimi, Jana Winkler, Elisa Lechner, Leonie Koller, Reinhard Wahlmüller

“Geiblinger-Brezerl“-Volleyballturnier 2018

Zum Saisonabschluss spielten unsere Schülerinnen aus der Neigungsgruppe Volleyball das jährliche Turnier um die köstlichen Brezeln unseres Schulbäckers Geiblinger.

Gewinnen konnte dieses Turnier bei den älteren Spielerinnen Elisa Prammer (4 b) vor Theresa Pfeiffer (4 b).

Auf dem 3. Platz landeten gleich 3 Spielerinnen: Viktoria Kurz, Sofie Danner und Carmen Freudenthaler.

Auch die Schülerinnen aus den 1. und 2. Klassen erspielten sich Brezen. Es gab gleich 2 Siegerinnen: Leonie Koller (1 b) und Elisa Lechner (1 b). Auf dem 3. Platz landete Somayeh Karimi (2 a).



Ein besonderer Dank gebührt der Bäckerei Geiblinger für die zahlreich zur Verfügung gestellten Brezeln. Den Schülerinnen hat es offenbar sehr gut gefallen. Sie wollen sich unbedingt auch nächstes Jahr wieder in diesem Turnier aneinander messen.





KK-VEREINSMEISTERSCHAFT 2018 DER SCHÜTZEN GESCHLAGEN

Die Gewinner der über den Sommer abgewickelten Kleinkaliber-Vereinsmeisterschaft 2018 der Schützengesellschaft St. Georgen an der Gusen stehen fest.

In der Allgemeinen Klasse holt sich Ehrenoberschützenmeister Gernot Halmdienst den Titel und erhält damit auch den seinerzeit von ihm gestifteten Wanderpokal für ein Jahr. Mit einem Schnitt von 195,26 Ringen kann er sich gegenüber seinen Vereinskolleginnen und -kollegen durchsetzen. Horst Riepert und Markus Kern folgen um 2,02 bzw. 3,56 Ringe dahinter auf den Positionen zwei und drei (gewertet wurden die jeweils fünf besten Ergebnisse). Der diesjährige Vereinsmeister in der Jugend-Wertung heißt Tobias Neubauer. Er gewinnt die Konkurrenz vor seinem Bruder Felix und Joris de Kruijff.

Gratulation an die neuen Meister!

Überschattet wurde die Meisterschaft durch den tragischen Tod unseres lieben Schützenfreundes und Vorstandsmitgliedes Max Schütz. Er wurde plötzlich und völlig unerwartet aus dem Leben und unserer Mitte gerissen – wir vermissen ihn schmerzlich.



Tobias Neubauer (3. von li.) gewinnt den Jugend-Bewerb, gefolgt von Felix Neubauer und Joris de Kruijff (jew. 2. von re. bzw. li.)



Vereinsmeister 2018 EOSM Gernot Halmdienst, flankiert von den Zweit- und Drittplatzierten Horst Riepert (li.) bzw. Markus Kern (re.)

Patrick Wochennalt
PWT CARS
Fahrzeughandel - Servicestation - Vermietung
4222 St. Georgen/Gusen, Mauthausener Str. 78
0699 / 131 8 16 17
www.PWT-CARS.at

MASCHINENBAU REISNER
Franz Reisner
Schöngörsdorf 12 • 4222 St. Georgen/G.
Mobil: +43 (0) 650 / 283 30 31
Fax: +43 (0) 7237 / 20098
E-Mail: office@maschinenbau-reisner.at
Dreh- und Fälsarbeiten | Fertigungstechnik
Präzisionsteile | Sonderfertigung
www.maschinenbau-reisner.at

KREMPELBAUER
Baustoffe u. Transport GmbH
Köhlerweg 8, 4222 St. Georgen a. d. Gusen
Tel./ Fax 07237/4553 Mobil 0664/5041362
E-Mail: krempebauer@aon.at

NEUES VOM IMKERVEREIN



Nach jahrelanger Stagnation freut es uns sehr, dass die Mitgliederzahl wieder steigt. Immer mehr Menschen aus St. Georgen, Langenstein, Luftenberg und anderen Nachbargemeinden begeistern sich für die Imkerei. Besonders erfreulich ist, dass auch immer mehr Frauen die Imkerei für sich entdecken: Wir haben mittlerweile 4 Imkerinnen! Unsere Monatstreffen werden von den jungen ImkerInnen gerne genutzt, um von den erfahrenen Imkern Tips zu bekommen. Dort wurde auch die Idee geboren, eine Exkursion zu organisieren. Am 2. Juni besuchten 8 ImkerInnen die Imkerei von Imkermeister und Bioimker Franz Stütz, der 80 Bienenvölker betreut und auch anerkannter Königinnenzüchter ist. Neben seinen hervorragenden Kenntnissen über die Bienen ist er auch ein begnadeter

Handwerker und Bastler. Bei unserem dreistündigen Besuch hat er uns viele Dinge gezeigt, von einer selbstgebauten Schleuder bis zu Tricks, wie man sich das Imkern einfacher machen kann. Auf der Heimfahrt besuchten wir noch kurz den Sommerbienenstand von unserem Obmann in Kaltenberg. Zurück in St. Georgen kehrten wir in unserem Stammgasthaus Marktstuben ein, um das Gesehene noch bei einer Jause und einem kühlen Getränk zu diskutieren. Wenn wir mit diesem kleinen Bericht dein (ihr) Interesse an der Imkerei geweckt haben, dann laden wir dich (sie) zu einem Besuch unserer Monatstreffen (jeden 2. Mittwoch im Monat, 19:30 in der Marktstube) ein.

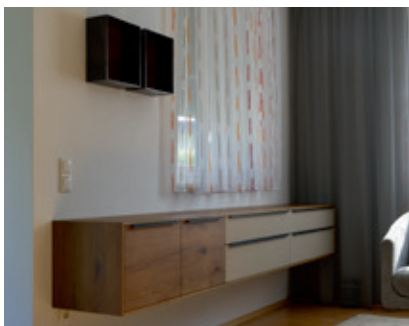
Stütz Elisabeth: 0660 3251600 (Schriftführerin)

Hans Friedl: 0650 9687085 (Obmann)

Mega
PIZZA&KEBAP
Mauthausenerstr. 47
4222 St. Georgen/Gusen
Bestellung: 07237 - 64 373

Euer Weg ist unser Ziel
KARLTours
persönlich komfortabel zuverlässig
Tel +43 (0) 7237 2450
www.karltours.at

INDIVIDUELL WOHNEN – www.tischlerei-hauser.at



Franz Hauser
TISCHLEREI

Tel. 07237/3602 • Fax DW -4 • Mobil 0664/4356100
email: franz.hauser@tischlerei-hauser.at, <http://www.tischlerei-hauser.at>
4222 Langenstein, Frankenberg 6

HAUSER & PARTNER GMBH



Marktplatz 2
4222 St. Georgen/G.



Tel.: 07237/ 26 36
www.hauser-partner.eu

SINNVOLL SCHENKEN

Gutscheine erhältlich in allen Banken in St. Georgen/Gusen



Nähere Infos auf [Wirtschaftsförderungsverein 4222](https://www.facebook.com/WFFV4222)



Weltspartag.
Für uns zählt die finanzielle
Vorsorge für Groß und Klein.



Am 31. Oktober ist Weltspartag! Wir laden Sie zum Weltspartag herzlich in unsere Filiale ein. Neben attraktiven Angeboten zum Thema Sparen können Sie mit etwas Glück einen Urlaub in Österreich gewinnen. Zudem gibt es ein kleines Geschenk als Dank für Ihre Treue. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Manfred Wimhofer
Filialleiter
Filiale St. Georgen a. d. Gusen
Mauthausener Straße 6
T 043 (0)5 0100 - 44843

SPARKASSE 
Oberösterreich

Was zählt, sind die Menschen.

Ihr Spezialist für Haustechnik

- Heizungsinstallation
- Wartung u. Reparatur von Öl- u. Gasgeräten
- Bad- u. Sanitärinstallationen aller Art
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Biomasse: Pellets, Hackgut, Holzvergaser
- Wasseraufbereitung und -belegung

Minichberger GmbH

GAS-WASSER-HEIZUNG-SOLAR
Öl- und Gasgerätekundendienst
Tischlerweg 8, 4222 St. Georgen/G.,
Tel. 07237/4761

Home: www.minichberger.com
E-Mail: office@minichberger.com



*Ein schönes Weihnachtsfest
und viel Glück
und Erfolg für das Jahr 2019*




KONZESSIONIERTES ELEKTROUNTERNEHMEN

GEORG GERSTMAIR



Marktplatz 10
4222 St. Georgen/Gusen

Tel.: 07237 / 2262
Fax.: 07237 / 4463

office@gerstmair.eu
www.gerstmair.eu

Musik:

15. 9. 2018 Uli Bär

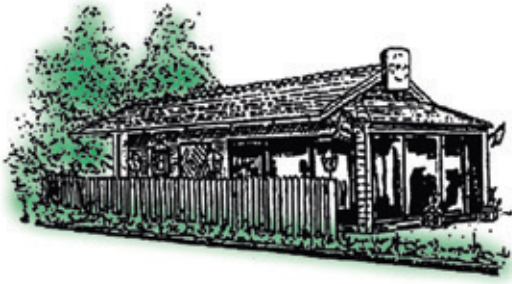
25.10.2018 Christine Hödl –
Gewinnerin der Großen Chance

10.11.2018 Piano Frizz – Peanuts Party

7.12.2018 Harald Fendrich – Nikolaus Feier

23.12.2018 Steelback - Weihnachtsfeier





GROSSER PARKPLATZ

Buffet Gusenhütt'n

INH. REINHARD WOCHENALT
GUSENTALSTRASSE 20
4222 ST. GEORGEN/GUSEN
TEL. 0 7237 / 43 51

www.gusenhuetttn.at

Massagefachinstitut

JOHANNA EDER

中華按摩

Akupunktmassage
nach Penzel



4310 Mauthausen
Marktplatz12
Tel.: 0 72 38 / 29 380

IHRER GESUNDHEIT ZULIEBE!



Blumengartl
Blumen und Wohndekor

Holzinger Waltraud

4222 St.Georgen/G., Marktplatz 5, Tel: 0 72 37/600 20



SCHEUCHENEGER

SCHEUCHENEGER

Der Wirt z' Lungitz

4223 Katsdorf - Lungitz, Tel. 07237/2544

Ganztägig warme Küche!
Montag u. Dienstag Ruhetag!

DACHDECKEREI

SPENGLEREI

KALTENBRUNNER GmbH

Retzfeld 5 • 4222 St. Georgen/Gusen • Tel.: 07237 - 35 35

www.gk-dach.at





ZENTRALE
 4222 St. Georgen/Gusen
 Bahnhofstraße 8
 Tel. +43 72 37 53 33 0
 office@danner-pm.at

NIEDERLASSUNG
 4400 Steyr
 Resthofstraße 18
 Tel. +43 72 52 89 44 80 0
 steyr@danner-pm.at

DANNER Personalmanagement GmbH
 Beratung ■ Training ■ Überlassung ■ Vermittlung
 www.danner-pm.at

FUNDIERTE BERATUNG
 ERFOLGSFAKTORENANALYSE
 BEWERBERPOTENTIALE
 UNTERNEHMERCOACHING
 PERSONALENTWICKLUNG

LEBENDIGE TRAININGS
 VERTRIEBSMANAGEMENT
 FÜHRUNGSKOMPETENZEN
 TRAIN THE TRAINER
 PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

PARTNERSCHAFTLICHE ÜBERLASSUNG
 ELEKTRO- UND METALLFACHKRÄFTE
 TECHNIKER UND BÜROPERSONAL
 SPEZIALISTEN UND FÜHRUNGSKRÄFTE
 PRODUKTIONS- UND LAGERPERSONAL

NACHHALTIGE VERMITTLUNG
 STELLENBESETZUNG OHNE RISIKO
 PUNKTGENAUE PERSONALSUCHE
 FLEXIBLE INTEGRATIONSMODELLE
 BREITE ARBEITSMARKTVERNETZUNG

Bringen Sie Ihr Geld in Bewegung.

Online Sparen
 Fonds
 Wertpapiere

Raiffeisen macht es Ihnen jetzt einfach: Ob Online Sparen, Fonds oder Wertpapiere – mit Mein ELBA* können Sie Kurs und Tempo Ihrer Geldanlage mit ein paar Klicks selbst bestimmen. Und wie Sie Ihren Sparkurs richtig setzen, weiß Ihr Raiffeisen Berater.

* Internetbanking



www.raiffeisen-ooe.at



Raiffeisenbank Perg

Meine Bank in St. Georgen/Gusen



Aus Liebe zum Menschen.



Organe einmal anders

„Lebensretter nach dem Tode“!

12. November 2018 um 19:00 Uhr

Referenten:

Univ.- Prof. Dr. Udo Illievich (stellvertretender ärztl. Dir. des Kepleruniversitätsklinikums, Transplantationsreferent der Region Nord (OÖ)), **Dr. Eibl Gudrun** Allgemeinmedizinerin, **Brettbacher Rudolf** (Betroffener, Vorsitzender des Vereins Niere OÖ)

Ort: Gemeindeamt Sitzungssaal, 4222 St. Georgen/Gusen

Eintritt frei!

An diesem Abend werden Fragen rund um das Thema Hirntod und Organspende im Mittelpunkt stehen. Prof. Illievich und Betroffene, die mit einem Spenderorgan leben stehen mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung während dieses Vortrags für die Beantwortung von folgenden Fragen zur Verfügung:

- Wann ist der Mensch tot?
- Wie kann der Hirntod festgestellt werden?
- Wie ist die gesetzliche Lage rund um Organspende in Österreich?
- Kann ich selber in die Lage kommen und ein Organ benötigen?
- Wer kann und bis zu welchem Alter kann man ein Organ bekommen?

- Wie läuft eine Organzuteilung ab?
- Wie lebt man mit einem „neuen“ Organ?

Wenn Sie neugierig geworden sind, und diese Fragen beantwortet bekommen möchten, dann kommen Sie zu unserem Vortrag!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eva Hoffmann, AKL Gesunde Gemeinde
In Zusammenarbeit mit dem Transplantforum OÖ und dem Roten Kreuz – Ortsstelle St. Georgen / Gusen